

Was Lehrer aus eigener Tasche zahlen

Beitrag von „Buntflieger“ vom 28. Mai 2018 19:18

Zitat von Miss Jones

ist zwar OT, aber ein ganz genereller Tipp:

Mach interessanten Unterricht. Das ist die "sicherste" Methode, die Schüler davon abzubringen, sich anderweitig zu beschäftigen und damit zu stören.

Hallo Miss Jones,

inhaltlich anregender Unterricht ist sowieso eine Grundvoraussetzung, aber wenn man obendrein für ein klar strukturiertes und reglementiertes Arbeitsumfeld sorgt, kommt dieser umso besser zur Geltung.

Vielleicht kommt es auch einfach hauptsächlich darauf an, wo man als Lehrkraft unterrichtet. Sicher ist es an einem Gymnasium in einem Akademiker-Umfeld kein Kunststück, die SuS an für sie selbstverständliche Umgangsformen zu erinnern, wenn sie diese mal kurzzeitig aus dem Blick verlieren. Ganz anderes sieht das in einem eher bildungsfernen Milieu aus, wo ein Großteil der SuS zu Hause nicht mal ein Frühstück bekommen und die Eltern bei Elternabenden mehrheitlich durch Abwesenheit glänzen.

Da kann man seinen Unterricht noch so ansprechend und voll eigener Begeisterung vortragen; wenn die Hälfte der Kinder mit ganz anderen Dingen beschäftigt sind und daher schlicht und ergreifend nicht zuhören können, bringt das leider nicht viel. Bei uns gibt es auch Klassen, bei denen es reicht, gut durchdachten Unterricht zu machen und Präsenz zu zeigen. Aber es gibt auch genügend Klassen, da kommst du ohne mühsam und langfristig eingeübte Regeln und Rituale einfach nicht voran, weil zu viel Zeit für Unterrichtsstörungen draufgeht.

der Buntflieger